



Die Beitragsquittung aus dem Gründungsjahr 1844 der Sektion Säckingen des Schwarzwaldvereins: Fünf Mark hat die Mitgliedschaft damals gekostet.



Melitta Huber (von links), Ingrid Bär und Anne Riediger spielen auf der Jubiläumsfeier drei Damen der Bad Säckinger Gesellschaft aus der Gründerzeit des Schwarzwaldvereins.



Die Vorsitzende der Schwarzwaldvereinsortsgruppe aus Bad Säckingen Ingrid Bär wurde vom Ehrenpräsidenten des Hauptvereins Georg Keller geehrt.

FOTOS: MICHAEL GOTTSTEIN

Angefangen hat alles mit dem Bergsee

Seit 140 Jahren im Einsatz für Natur, Kultur, Gesundheit und Geselligkeit: Die Bad Säckinger Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins feiert Jubiläum – und blickt auf viele Taten zurück.

■ Von Michael Gottstein

BAD SÄCKINGEN Seit 140 Jahren pflegt und erschließt die Bad Säckinger Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins die Natur- und Kulturdenkmale der Region und bietet den Mitgliedern und Gästen gesundheitsfördernde Wanderungen und lehrreiche Vorträge. Am Samstag feierte der Verein im Münsterpfarrgarten sein Jubiläum. Im Mittelpunkt stand die Ehrung der Vorsitzenden Ingrid Bär.

Georg Keller, der Ehrenpräsident des Hauptvereins, überreichte Frau Bär für ihre besonderen Verdienste die Ehrennadel samt -urkunde und meinte in Anspielung auf Schuberts Lied: „Dir ist das Wandern wirklich eine Lust.“ 2011 übernahm Ingrid Bär das Vorstandsamt, seither leitet sie den Verein mit Umsicht und Einsatzfreude und zeigt sich für neue Ideen stets aufgeschlossen. Seit 1996 ist sie Wander-

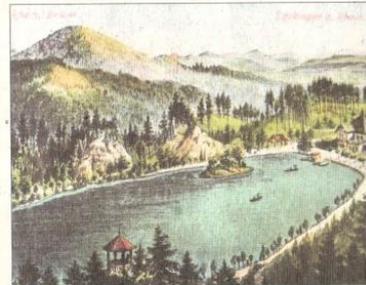
artin und seit 2017 zertifizierte Wanderführerin. Besonders wichtig sind ihr die Pflege des Naturdenkmals Galgenbuck, die Erfassung der Kleindenkmale und die Pflege der neuen Internetseite. Die Ortsgruppe bietet ein Wanderprogramm für alle Alters- und Interessengruppen, um das Land und die Kultur erfahrbar zu machen und die Geselligkeit zu pflegen. 2023 organisierte der Verein 39 Wanderungen, an denen durchschnittlich 14 Personen teilnahmen.

Friederike Schlögl hielt einen Rückblick auf die Geschichte. Die Arbeitsstunden, die die Mitglieder ehrenamtlich erbracht hatten, sind kaum zu zählen, so dass nur die wichtigsten Ereignisse erwähnt und in einem kleinen Schauspiel dargestellt wurden. Dazu legten Ingrid Bär, Melitta Huber und Anne Riediger trotz der Hitze die opulenten Kleider, die die Damen der Gründerzeit zu tragen pflegten, an. Unter den 86 Mitgliedern, die am 20. Juni 1884 den Säckinger Ortsverein des Schwarzwaldvereins – 20 Jahre nach der Gründung des Hauptvereins in Freiburg – ins Leben riefen, waren zahlreiche Honoratioren der

Stadt; der Vorsitzende war der Fabrikant Armand Bally.

Das erste wichtige Projekt war das Anlegen von Wanderwegen zum und um den Bergsee, um diese Naturschönheit zu erschließen – nicht zuletzt mit Blick auf den aufblühenden Fremdenverkehr. Weil die korrekt gekleideten „Sommerfrischler“ bei der Wanderung zum See nicht in Schwitzen kommen, sondern stilvoll lustwandeln sollten, legte der Verein eine Lindenallee zum Bergsee an. „Damit unsere Gäste wissen, was sie dort sehen“, ließ der Verein 1892 ein

Alpenpanorama anfertigen. Im Jahre 1895 kaufte Vorstandsmitglied Paul Andreas Streicher das Gelände mit dem Solfels, um diesen vor dem Steinbruch zu retten. Im Jahre 1900 fand die Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins in Säckingen statt. Dazu errichtete man eine Ehrenforde, die die Steinbrückstraße überspannte. Weniger erfreulich waren Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit, denn



Die Erschließung des Bergsees – hier auf einer historischen Postkarte – zählte zu den ersten Projekten des Säckinger Schwarzwaldvereins.

2016 und 2024 wurden einige Bäume der Lindenallee gefällt. Im Zuge der Debatten um das Pumpspeicherkraftwerk Atdorf brach für den Schwarzwaldverein eine aufregende und sehr arbeitsreiche Zeit an. Der Vorstand sprach sich gegen das Milliardenprojekt aus und setzte sich für den Erhalt des Haselbachtals, des Waldes und der Quellen ein. Im Oktober 2017 teilte das Schluchseewerk mit, das Projekt nicht weiter verfolgen zu wollen.

Neben den öffentlichkeitswirksamen Aktionen leisten die Mitglieder viel ehrenamtliche Arbeit im Hintergrund: die Unterhaltung der Wege, deren Ausschilderung, die Pflege der Natur, der Einsatz für Kulturdenkmale, die Vorträge und die Öffentlichkeitsarbeit, die Schulung der Wanderwarte oder auch die Erarbeitung der vielfältigen Angebote.

Bürgermeister Alexander Guhl beglückwünschte den Verein zum Jubiläum und dankte den Mitgliedern für ihren Einsatz. Marina Fuss, Regionalsprecherin Südost, sprach ihre Grußworte in Reimform und zeigte sich optimistisch: „Wenn wir alle zusammenstehen, kann man getrost in die Zukunft gehen.“ Die Erfahrungen der Vergangenheit, kombiniert mit dem Wissen von heute, seien eine gute Voraussetzung, um weitere 140 Jahre gestalten zu können.

►► **Der Schwarzwaldverein** Bad Säckingen wurde 1884 gegründet und zählt zurzeit knapp 200 Mitglieder. Die Vorsitzende ist Ingrid Bär. Kontakt per Mail an: webmaster@swv-bs.de, 07761/58637, Webseite: www.swv-bs.de